
15242/J XXVII. GP

Eingelangt am 01.06.2023

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der **Abgeordneten Petra Tanzler**,
Genossinnen und Genossen

an den **Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung**

betreffend „**Sommerschule**“

Die österreichische Sommerschule ist ein freiwilliges zusätzliches Angebot für Schülerinnen und Schüler, die während des Schuljahres entstandene Lernrückstände aufholen müssen oder ihre Fähigkeiten in bestimmten Fächern verbessern möchten. Sie findet in den Sommerferien statt und dauert zwei Wochen. Die Teilnahme ist für alle Schülerinnen und Schüler kostenlos. Das Programm der Sommerschule wird von Lehrer:innen und Student:innen geleitet. Dabei werden verschiedene Methoden und Materialien eingesetzt, um den Lernprozess zu fördern und die Lernmotivation zu steigern.

Das Angebot richtet sich insbesondere an Schüler:innen, die aufgrund von Lernschwierigkeiten oder sprachlichen Barrieren, Schwierigkeiten im Unterricht haben. Grundsätzlich könnte die Sommerschule eine hilfreiche Maßnahme sein, um die Chancengleichheit im Bildungssystem zu fördern und den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, ihre Lernziele zu erreichen und erfolgreich ins neue Schuljahr zu starten.

Die tatsächliche Umsetzung bietet aber immer noch viele Kritikpunkte. Zusätzlich sind auch die Begleitumstände verbesserungsfähig. Ein großes Problem ist beispielsweise, dass die Schüler:innen in eine Schule kommen, die ihnen fremd ist und dazu von Lehrer:innen unterrichtet werden, die sie auch nicht kennen. Viele Problembereiche und Wissenslücken, die die Schüler:innen haben, kennen die Lehrpersonen aufgrund mangelnder Übergabeprozesse nicht. Eine gezielte Förderung ist so kaum unmöglich.

Das Bildungsministerium hat angegeben, die Sommerschule in ihrer derzeitigen Form zu evaluieren. Bis jetzt ist jedoch noch nichts über die Ergebnisse und etwaige Verbesserungen am Konzept bekannt, obwohl die Sommerschule in Kürze schon das vierte Mal stattfindet.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher nachstehende

Anfrage

- 1) Liegen die Ergebnisse der in der Anfragebeantwortung 7055/AB angekündigten Evaluierung der Sommerschule 2021 durch ausgewählte Universitäten, Pädagogische Hochschulen und den Qualitätssicherungsrat bereits vor und wenn ja, was haben sie ergeben?
 - a) Wurden die Evaluierungsergebnisse veröffentlicht? Wenn ja, wo?
 - b) Inwiefern und in welchem Ausmaß wurden die in der Anfragebeantwortung genannten Zielsetzungen erreicht?
- 2) Wurden von 2022 auf 2023 Veränderungen im Rahmenkonzept der Sommerschule vorgenommen?
 - a) Wenn ja, welche?
- 3) In der Sommerschule 2022 hat erstmals das Konzept der inklusiven und barrierefreien Sommerschule Umsetzung gefunden. Was ist darunter genau zu verstehen?
- 4) Das Finanzministerium hat die Kosten der Sommerschule 2022 mit vier Millionen Euro beziffert und geht für 2023 mit Kosten in der Höhe von 13 Millionen Euro aus. Diese Ausgaben sind laut Auskunft des Finanzministeriums aber nicht im bereits beschlossenen Finanzrahmen bis 2025 berücksichtigt. Warum ist dies so und wie ist die Finanzierung sichergestellt?
- 5) Mit welchen Kosten war die Sommerschule 2022 tatsächlich verbunden?
 - a) Wie viele Lehrkräfte waren in der Sommerschule 2022 tätig, welche Vergütung erhielten sie und welche Kosten ergaben sich daraus?
 - b) Wie viele Schulleiterinnen und Schulleiter waren in der Sommerschule 2022 tätig, welche Vergütung erhielten sie und welche Kosten ergaben sich daraus?
 - c) Welche sonstigen Kosten sind im Zuge der Sommerschule 2022 angefallen?
 - d) Ist 2023 mit steigenden, gleichbleibenden oder sinkenden Kosten im Vergleich zu 2021 und 2022 zu rechnen?
- 6) Wie viel Prozent der an der Sommerschule teilnehmenden Lehrkräfte haben sich für das bezahlte Sommerschulmodell (50€ pro Stunde) und wie viele für das Modell mit einer Stunde „Zeitausgleich“ während des bevorstehenden Schuljahrs entschieden?
- 7) Wurden alle Kosten im Zusammenhang mit der Sommerschule 2022 vom Bund getragen, oder sind auch Kosten für die Länder und/oder Gemeinden angefallen? Wenn ja, welche?
- 8) Wie viele Schüler:innen haben sich zur Sommerschule 2023 angemeldet? Bitte um Auflistung nach Bundesländern sowie um die Vergleichszahlen der Vorjahre.
- 9) Wie viele Lehramt-Studierende haben sich für den Unterricht in der Sommerschule 2023 angemeldet? Bitte um Auflistung nach Bundesländern und Herkunfts- Institution, sowie um die Vergleichszahlen der Vorjahre.
- 10) Ist es korrekt, dass es keine genauen Zahlen gibt, wie viele Lehrpersonen für den Unterricht in der Sommerschule benötigt werden? Wenn nein, bitte um die genaue Zahl nach Bundesland und um Vergleichssetzung zu den Vorjahren.
- 11) Warum ist die Sommerschule im Lehramtsstudium nur einmalig mit 5 ECTS anrechenbar (ab der zweiten Absolvierung der Sommerschule kann diese nicht mehr angerechnet werden), obwohl händierend nach Freiwilligen gesucht wird?